

The background is a solid yellow color. On the right side, there is a semi-transparent image of a megaphone. On the left side, there is a graphic of a hole torn in a piece of white paper, with several thin, pinkish-purple lines radiating outwards from the hole. The text 'DEINE MEINUNG IST GEFRAGT!' is centered within this torn paper area.

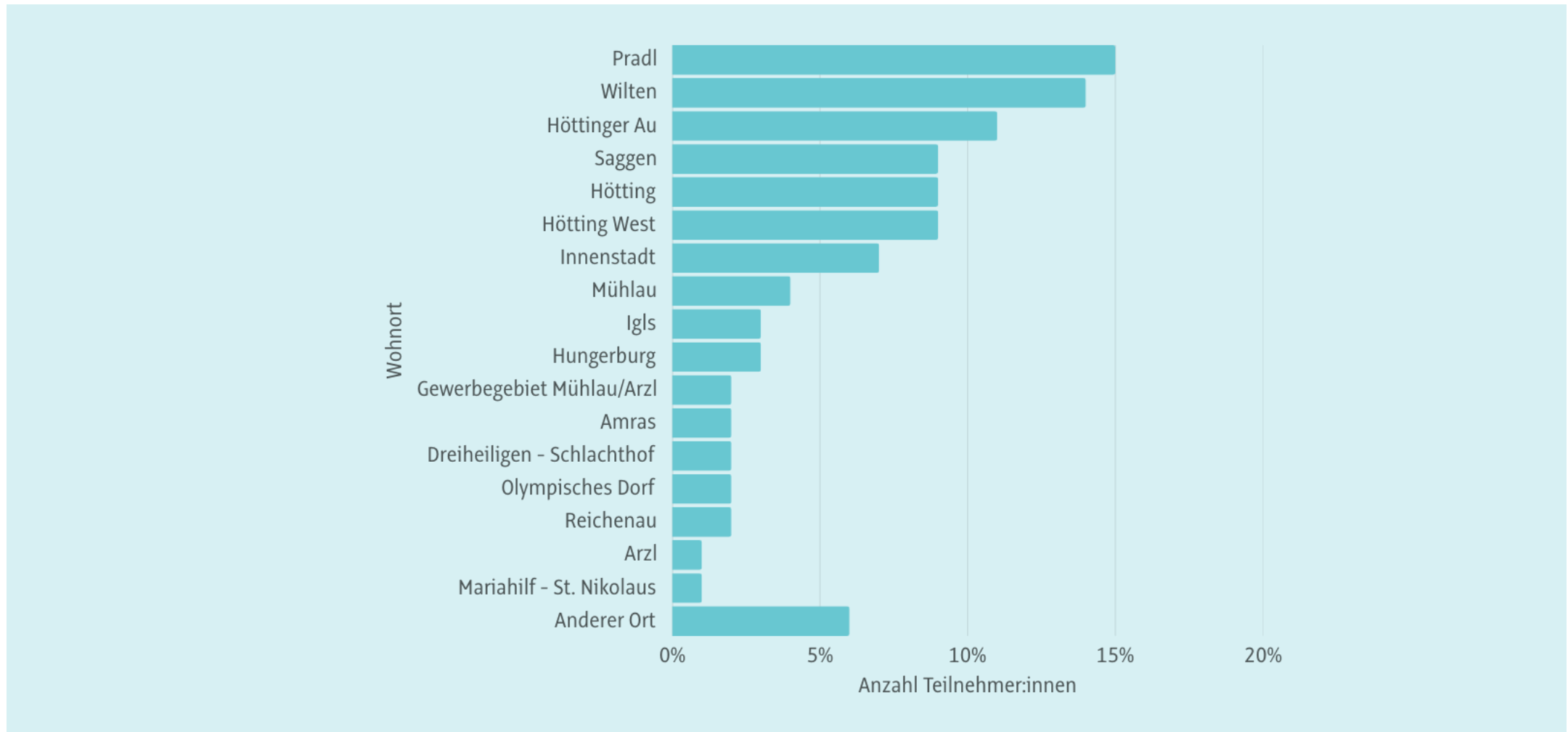
**DEINE MEINUNG
IST GEFRAGT!**

Wie können wir die demokratische Mitsprache stärken? – Auswertung der Umfrage

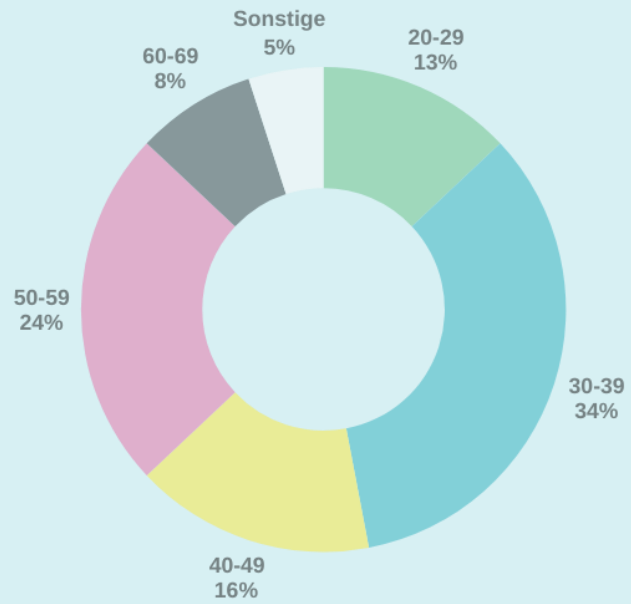
Amt für Organisation und Zukunftsfragen
Referat für BürgerInnenbeteiligung und partizipative Stadtgestaltung

Die Umfrage wurde von Jänner - April und Juli - September 2025 durchgeführt.

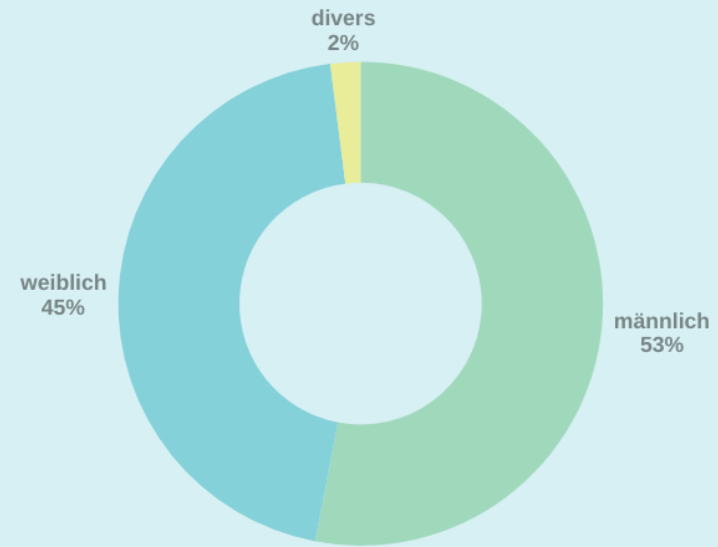
Insgesamt haben 120 Personen an der Umfrage teilgenommen.



Altersgruppe



Geschlecht



**INNS'
BRUCK**



KURZ GEFASST

Erkenntnisse & zentrale Aussagen der Umfrage (1)

- Wunsch nach Einbindung in wichtige politisch-strategische Anliegen (keine Scheinbeteiligung oder Wohlfühl- bzw. Orchideenthemen) und echter Einflussnahme auf die politische Agenda und Stadtentwicklung
- Wunsch nach **Transparenz und Information** – auch bei Nicht-Umsetzung von Vorschlägen & Projekten
- Sorge um Vertrauen und den **tatsächlichen Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse**
- Themen, die die Befragten mit Blick auf die Zukunft beschäftigen: v. a. Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnen und Leistbarkeit, Mobilität und Verkehr und sozialer Zusammenhalt



Erkenntnisse & zentrale Aussagen der Umfrage (2)

- Wunsch nach **interaktiven und niederschweligen Beteiligungsformaten** (z.B. Austausch- und Diskussionsveranstaltungen) und der **Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen**
- Beteiligung auf **Stadtteilebene** (z.B. Stadtteilgespräche, Stadtteillumfragen, Stadtteilversammlungen)
- Die Möglichkeit **sich online einbringen zu können**, wird als besonders wichtig wahrgenommen – die Mehrheit der Befragten möchte sich über die Beteiligungsplattform einbringen
- Bürger:innen wollen sich beteiligen, wissen aber oft nicht genau wie



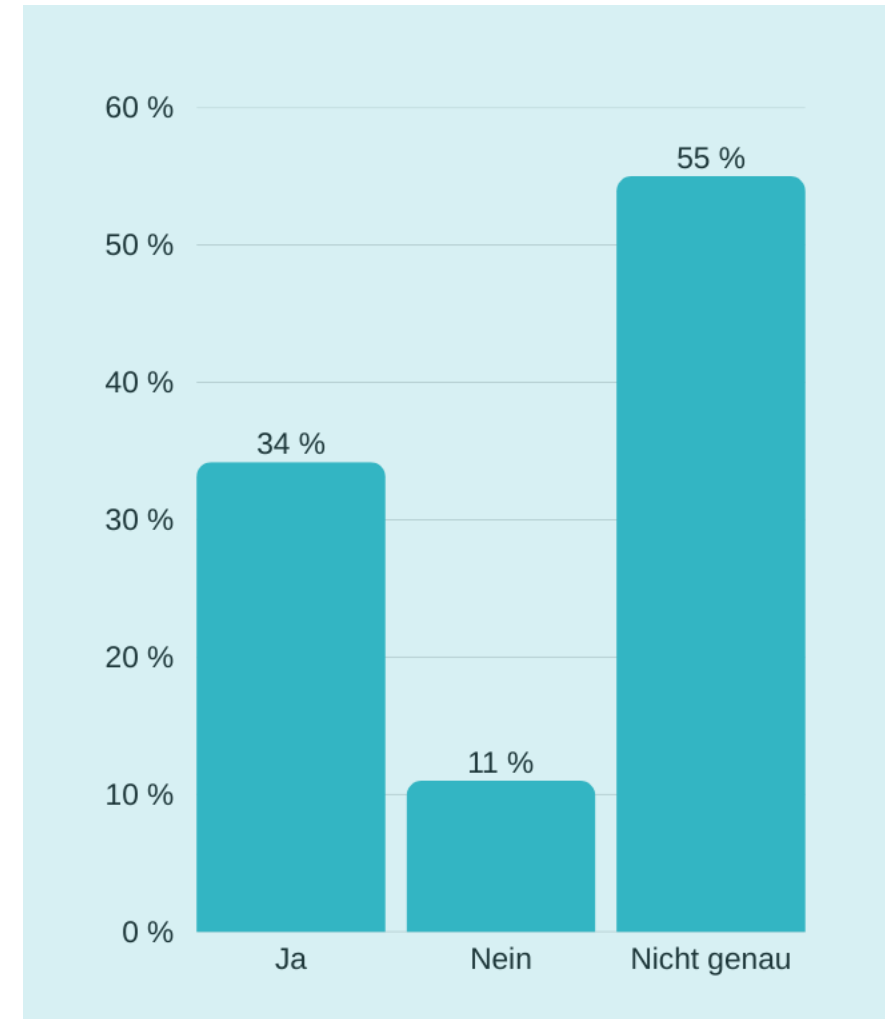


AUSWERTUNG

01

Weißt du, wie du dich mit deinem Anliegen bei der Stadt Innsbruck einbringen kannst?

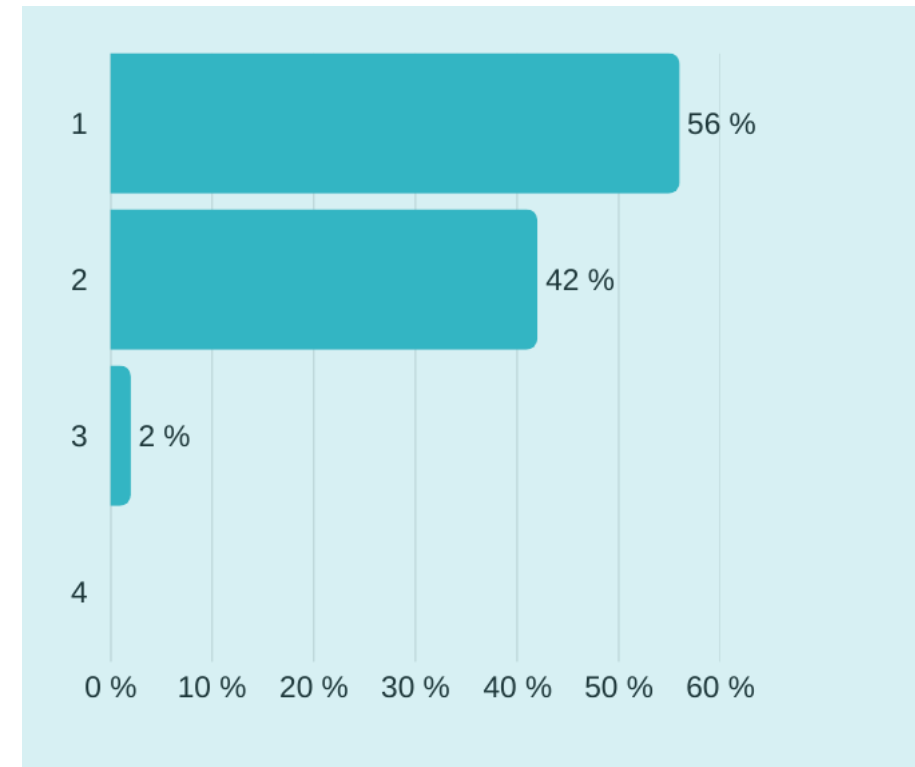
- **55% der Befragten** wissen nicht genau, wie sie sie sich mit ihrem Anliegen bei der Stadt Innsbruck einbringen können
- **11% der Befragten** ist nicht klar, wie sie ein Anliegen einbringen können.
- **Nur etwa ein Drittel der Befragten kennt die Möglichkeiten**, wie man sich mit einem Anliegen bei der Stadt einbringen kann.



02

Wie stark willst du persönlich in politische Entscheidungsprozesse eingebunden werden?

- Mehr als die Hälfte der Befragten (56%) gibt an, dass sie **verstärkt in politische Entscheidungsprozesse eingebunden** werden will.
- 43% der Befragten sind der Meinung, dass **Politiker:innen** dazu gewählt sind, Entscheidungen zu treffen, sollten sich jedoch regelmäßig **Feedback von Bürger:innen einholen**.
- Weniger als 2% der Befragten finden, dass es keine zusätzliche Beteiligung der Bevölkerung braucht.



Wie können wir die Mitsprache in Innsbruck verbessern? Wie kann die lokale Demokratie gestärkt werden?

VIelfÄLTIGE BETEILIGUNGSFORMATE

Aktive Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse über Umfragen, Abstimmungen, direkte Demokratie, Bürger:innen-Räte, Partizipative Budgets und niederschwellige Angebote wie Stadtteiltreffen, Diskussionsabende, Workshops

MEHR INFORMATION & TRANSPARENZ

Kommunikation zu Projekten, Entscheidungsprozessen und deren Hintergründen, v.a. bei größeren Projekten und Veränderungen im Stadtteil, tatsächliche Umsetzung der Vorschläge und Ergebnisse

EINBINDUNG ALLER BEVÖLKERUNGSGRUPPEN

Mehr Mitsprache und Austauschmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Staatsbürgerschaft, Alter oder Beeinträchtigung, verstärkte Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen

BEWERBUNG DER DIGITALEN BETEILIGUNGSPLATTFORM

Bessere Bekanntmachung der digitalen Beteiligungsplattform als Möglichkeit der Mitsprache

Zitate: Wie können wir die Mitsprache in Innsbruck verbessern?

„Abstimmungen nicht nur zu Orchideen-Themen - mich interessiert weniger, zu der Frage eingebunden zu werden, ob ein Spielplatz mit oder ohne Rutsche gebaut werden soll oder am Baggerssee zwei oder drei Bäume gepflanzt werden sollen, sondern vielmehr in politisch-strategischen Fragen mitgestalten zu können.“

„Ich habe das Gefühl dass die unangenehmen Themen nicht an die Bürgerinnen getragen wird. Bessere Einbindung von schwierigen Fragen. Jeder möchte natürlich einen grüneren Park.“

...“lieber wenig ‚echte‘ Beteiligungsprozesse, als viele Schein-Beteiligungsprozesse - nicht nur Erwachsene in Partizipationsprozesse einbinden, sondern auch Kindern und Jugendlichen die Teilhabe ermöglichen. Das gilt übrigens auch für Menschen mit Beeinträchtigung, denn Peers sind die ExpertInnen ihrer Lebenswelten. – ‚raus zu den Menschen gehen‘“

„Genau durch solche Plattformen wie diese. Danke.“

Welche Themen beschäftigen dich, Wenn du an die Zukunft denkst?

Folgende vier Themenfelder wurden am häufigsten genannt...



38

Klima, Umwelt & Nachhaltigkeit

- Klimawandel & Klimaschutz
- nachhaltige Stadtentwicklung
- Artenvielfalt
- CO2-Einsparungen
- Entsiegelung
- mehr Grünflächen
- etc.

28

Wohnen & Leistbarkeit

- Leistbares Wohnen
- Wohnungsnot
- hohe Mietpreise
- Wohnformen für ältere Menschen
- Lebenshaltungskosten
- etc.

23

Mobilität & Verkehr

- Öffentlicher Verkehr
- Verkehrspolitik
- Individualverkehr
- Radwege
- Mobilität
- Verkehrsberuhigung
- etc.

18

Soziales & Zusammenhalt

- Gesellschaftliches Miteinander & sozialer Zusammenhalt
- soziale Gerechtigkeit
- gesellschaftliche Spaltung
- Vielfalt
- Konsens
- etc.



Welche Themen beschäftigen dich,

Wenn du an die Zukunft denkst?

Weitere Themen, die von den Befragten geäußert wurden...

Bildung

Bildung,
Chancengleichheit,
Bildungsgerechtigkeit,
Qualität der Bildung, etc.

10

Gesundheit & Pflege

Gesundheit, Pflege,
medizinische Versorgung,
psychosoziale Versorgung,
Public Health, etc.

9

Demokratie & Politik

Demokratie, Rechtsruck,
politische
Entscheidungen, Einfluss
sozialer Medien,
antidemokratische Kräfte,
etc.

8

Wirtschaft & Arbeit

Arbeit, Job, finanzielle
Zukunft, Wirtschaft,
Gehälter, etc.

6

Sicherheit

Sicherheit,
Zukunftssicherheit,
Sicherheit für alle
Menschen, etc.

6

Kinder & Familie

Kinder, Kinderbetreuung,
Familie,
Familiengründung, etc.

6

Kultur & Freizeit

Kulturelles Leben, Kunst,
Subkultur, Musik,
Tourismus, etc.

5

Digitalisierung & Technologie

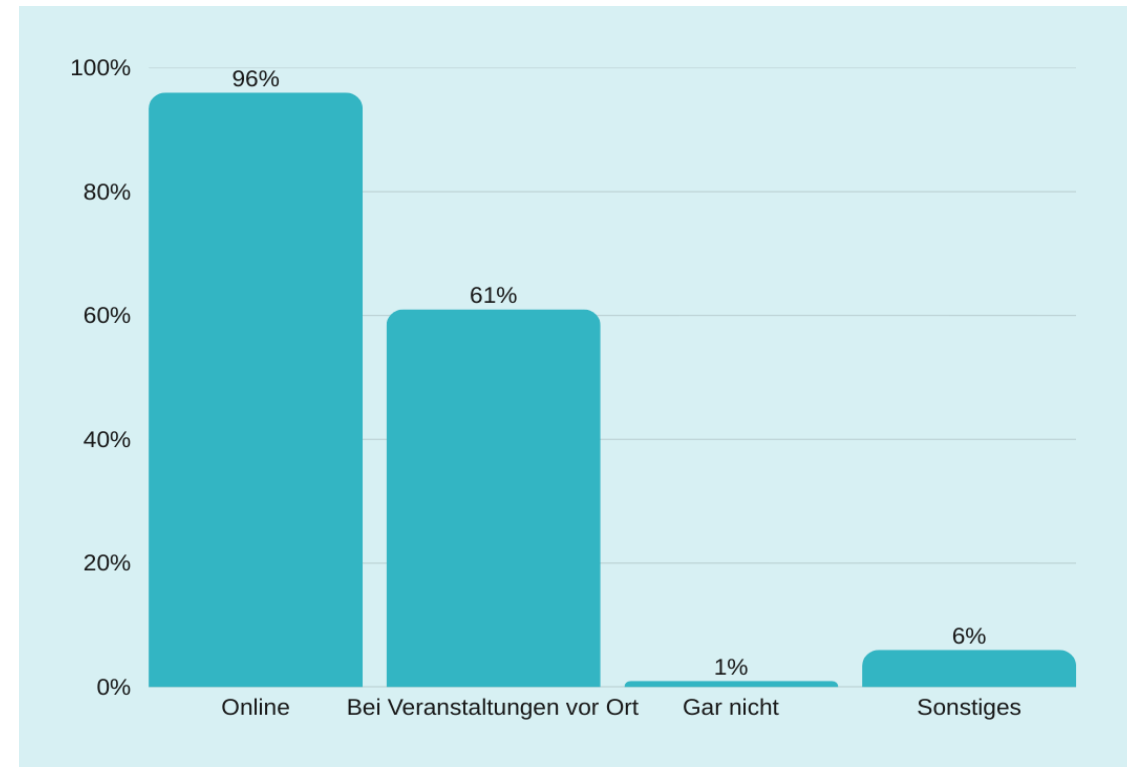
Digitalisierung,
Künstliche Intelligenz, etc.

5

05

Wie würdest du dich gerne mit deiner Meinung einbringen?

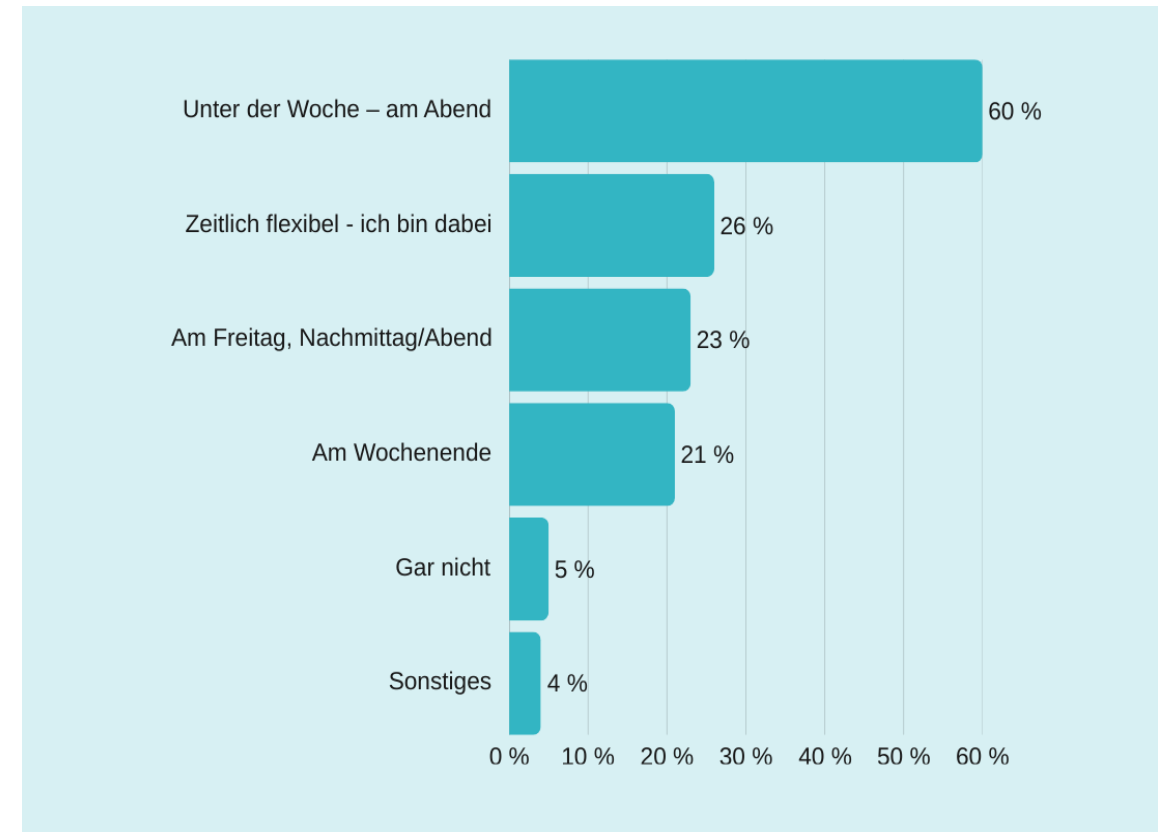
- Fast alle Befragten (**96%**) geben an, dass sie ihre Meinung gerne **online** einbringen wollen
- **61%** der Befragten wollen sich bei **Veranstaltungen vor Ort** einbringen.
- **Weitere Wünsche:** direkte Gespräche mit der Politik, Bürger:innenräte, Umfragen, Bürger:innenbefragungen in Wahllokalen oder mehr Vernetzungsmöglichkeiten wie die Beteiligungsplattform.



06

Zu welcher Zeit würdest du am ehesten an einer Beteiligungsveranstaltung teilnehmen?

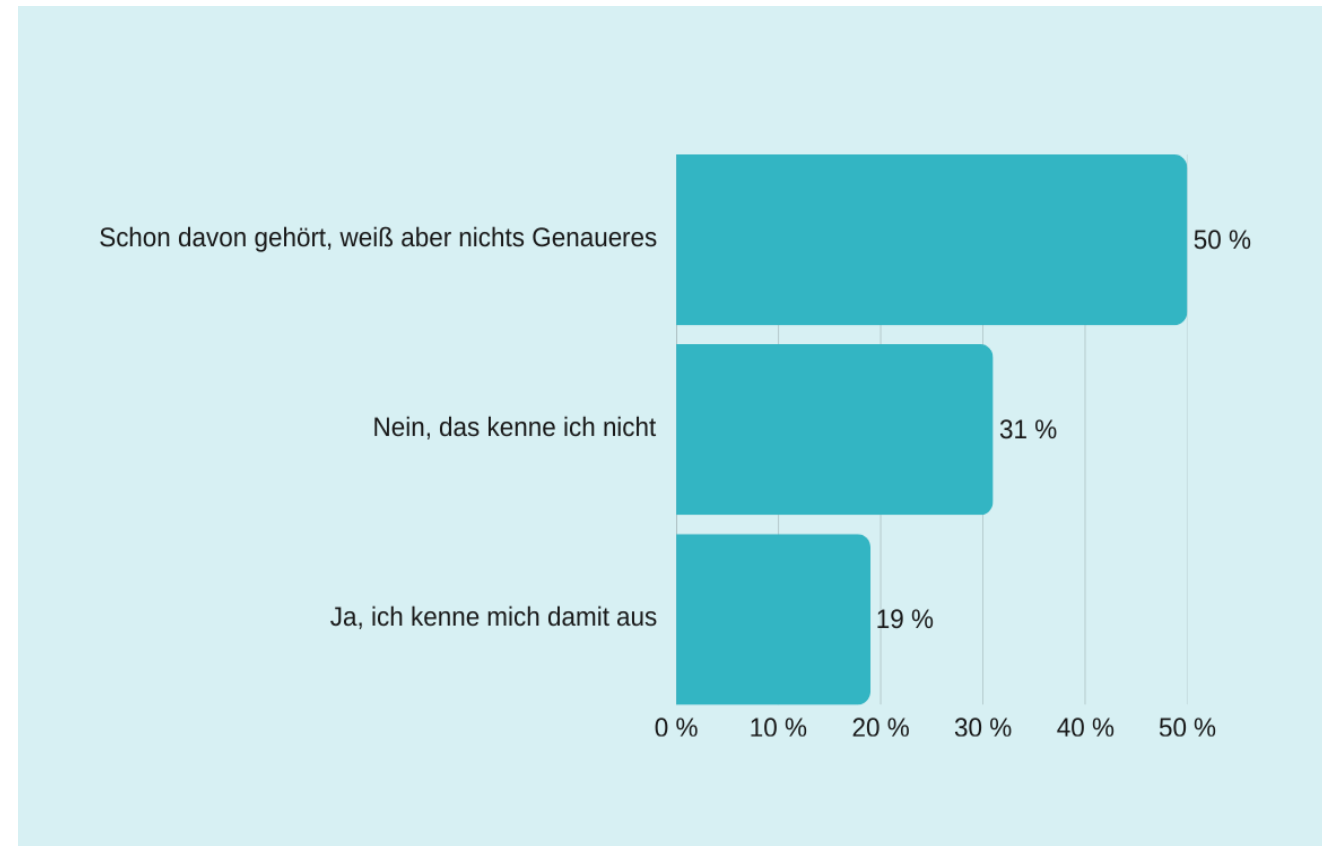
- Die **Mehrheit der Befragten (60%)** würde am ehesten **unter der Woche am Abend** an einer Beteiligungsveranstaltung teilnehmen, knapp ein Viertel der Befragten ist zeitlich flexibel oder hätte am Freitag Nachmittag oder Abend Zeit.
- **21%** der Befragten würden **auch am Wochenende** an einer Beteiligungsveranstaltung teilnehmen.
- Nur wenige hätten dafür gar keine Zeit.



07

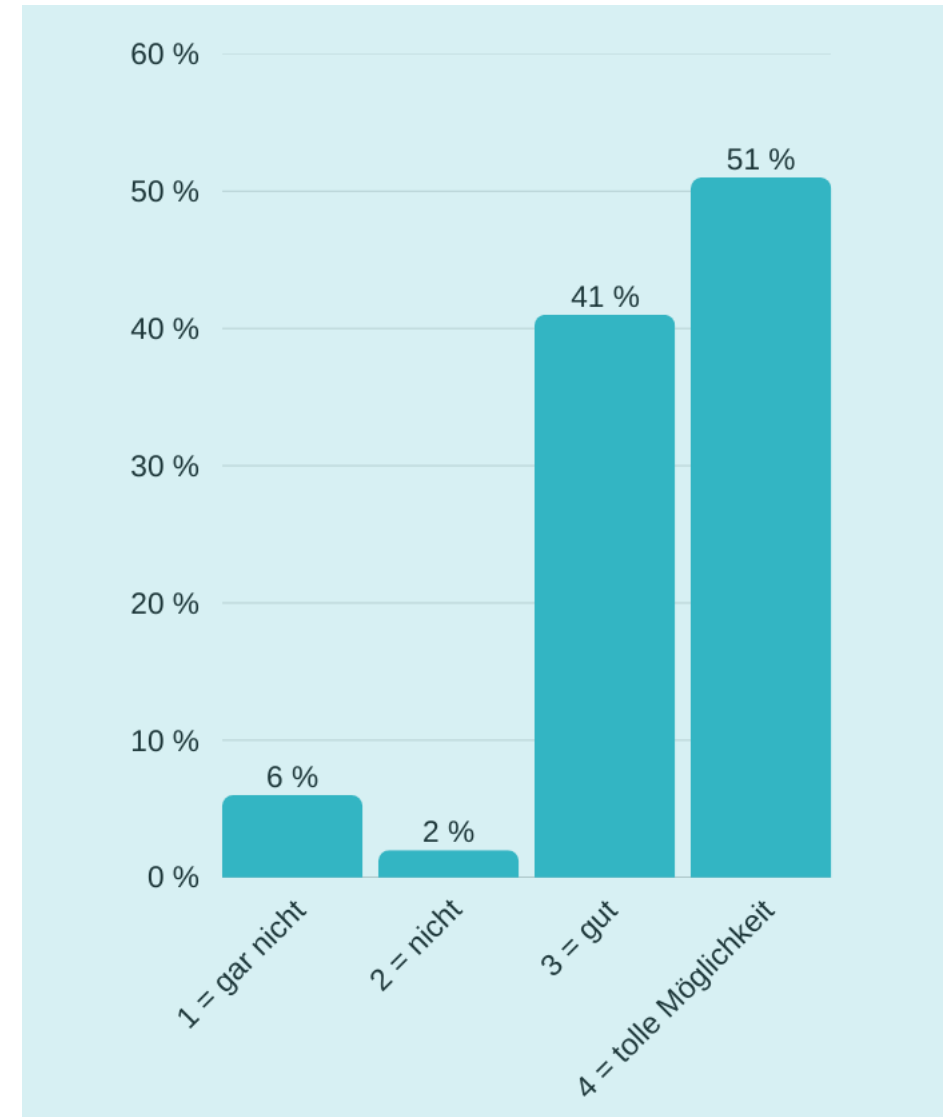
Kennst du dein Recht, bei der Stadt Innsbruck eine Petition einzubringen?

- Die Hälfte der Befragten hat schon mal vom **Recht der Bürger:innen gehört**, bei der Stadt Innsbruck eine Petition einzubringen, weiß aber nichts Genaueres darüber.
- Fast einem Drittel (**31%**) der Befragten ist dieses **Recht nicht bekannt**.
- **19%** geben an, dass sie sich **mit diesem Recht auskennen**.



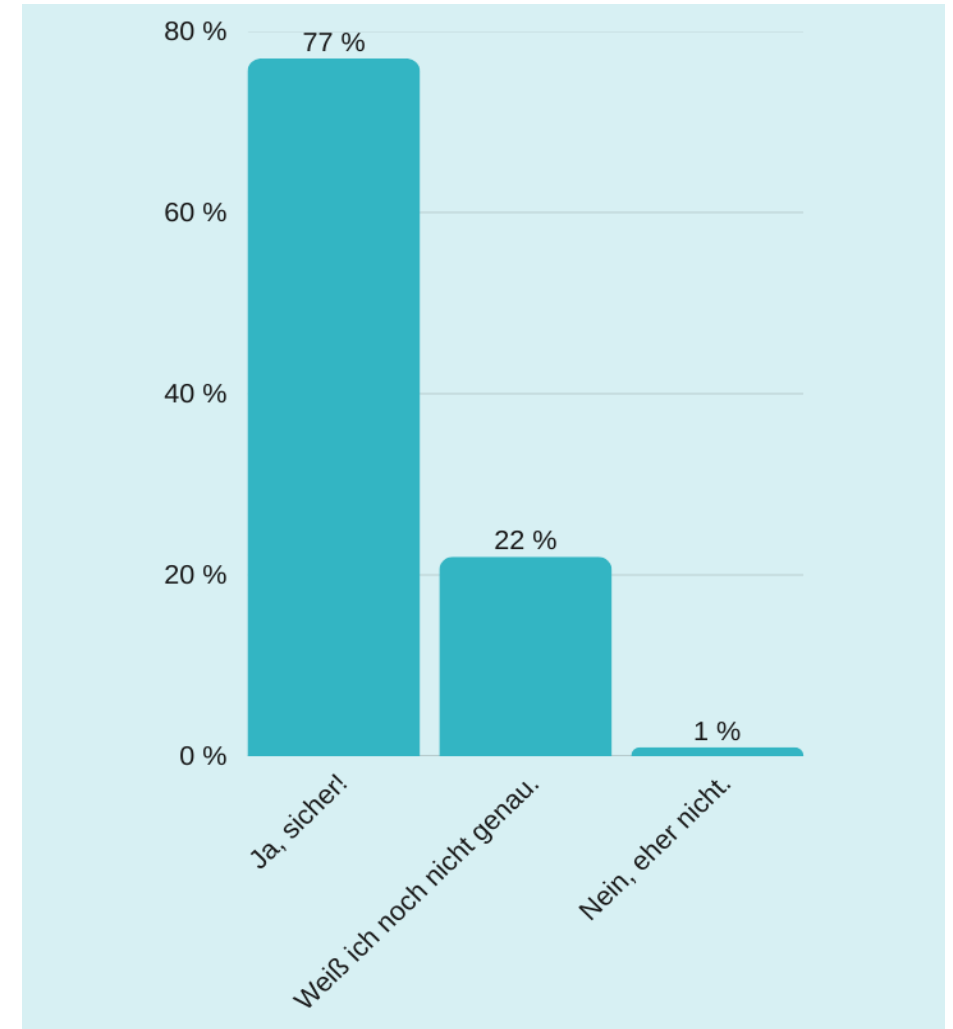
Wie gefällt dir die Beteiligungsplattform?

- Fast **90%** der Befragten **gefällt die Plattform** gut oder finden sie eine tolle Möglichkeit.
- 51% finden die Beteiligungsplattform eine tolle Möglichkeit, 42% finden die Plattform gut, 2% gefällt sie nicht und 6% geben an, dass ihnen die Plattform gar nicht gefällt.



Hast du Lust, dich auch in Zukunft über die Beteiligungsplattform einzubringen?

- Die **Mehrheit der Befragten (77%)** gibt an, dass sie Lust haben, sich auch **in Zukunft über die Beteiligungsplattform einzubringen** zu wollen.
- Rund ein Viertel der Befragten (23%) ist sich noch nicht sicher.



Was sind deine Erwartungen an die Beteiligungsplattform?

...regelmäßige Informationen, Updates und transparente Kommunikation über Prozesse, Abstimmungsmodalitäten und Ergebnisse.

...Feedback und Transparenz auch bei Vorschlägen & Ideen, die nicht umgesetzt werden können.

...dass die Plattform viele Menschen erreicht und von der Bevölkerung akzeptiert wird.

...dass die Stadtregierung die Interessen der Bürger:innen in ihren Entscheidungen berücksichtigt.

...dass die Vorschläge & Ideen ernst genommen, fundiert analysiert und möglichst auch umgesetzt werden.

...echte Mitsprache und Beteiligung der Bürger:innen durch einen niederschweligen Zugang und das Gefühl, gehört zu werden.

Weitere Anmerkungen zur Bürger:innenbeteiligung in Innsbruck

- **Transparenz und Nachvollziehbarkeit** bei der Prüfung und Umsetzung von Vorschlägen
- Klare **Begründung bei abgelehnten Ideen**
- **echte Bürgerbeteiligung** mit klarer Umsetzungsstrategie
- stärkere **Bekanntmachung der Beteiligungsplattform**
- **alternative und niederschwellige Beteiligungsformen** zur Ansprache unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen
- **Plattform als wichtiger Schritt für mehr Demokratie** und Verantwortungsübernahme
- Sicherstellung **objektiver und ausgewogener Diskussionen**



12

Wenn ich einen Wunsch zur Bürger:innenbeteiligung frei hätte, wäre das...

niedrigschwellige, digitale und interaktive
Beteiligungsformate wie Apps und Diskussionsforen

verstärkte und frühzeitige Einbindung
in Planungs- und Entscheidungsprozesse

Etablierung von Bürger:innenräten

ernsthafte Auseinandersetzung mit
Bedürfnissen der Bevölkerungsgruppen



Stärkung lokaler Initiativen
als Partner:innen der Bürger:innenbeteiligung

Transparente Kommunikation zu
Beteiligungsmöglichkeiten

tatsächliche Umsetzung von
Ideen aus der Bevölkerung

Senkung der Hemmschwelle
für Beteiligung

**INNS'
BRUCK**



ERKENNTNISSE

Was wir daraus ableiten (Maßnahmen & Strategien)

Beteiligungsmöglichkeiten ausbauen

- Etablierung von Bürger:innen-Räten
- stärkere zielgruppenspezifische Beteiligung
- Entwicklung von interaktiven, niederschweligen Dialog- und Diskussionsveranstaltungen (auch auf Stadtteilebene)
- Vermehrter Einsatz von aufsuchenden Beteiligungsformaten (z.B. mit Dialograd)

Mitbestimmung ausbauen

- Beteiligungsmöglichkeiten mit konkreter Mitbestimmungsmöglichkeit (z.B. Abstimmungen) konzipieren



Was wir daraus ableiten (Maßnahmen & Strategien)

Mehr Information und Transparenz

- Magistrat in Bewegung als Informationsangebot weiterverfolgen
- Projektvorhaben der Stadt übersichtlich kommunizieren (Projektübersicht auf städtischer Website)
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu Beteiligungsmöglichkeiten (v.a. Beteiligungsplattform, Bürger:innen-Antrag)
- Informationsseite zur Stadtpolitik
- Entscheidungsprozesse und Beteiligungsergebnisse nachvollziehbar und transparent kommunizieren

Beteiligungsverfahren zu wichtigen gesellschaftspolitischen Themen mit hoher Relevanz



Was wir daraus ableiten (Maßnahmen & Strategien)

Wirkungsvolle Beteiligung

- Ernsthafte Prüfung von Ideen und Vorschlägen auf Beteiligungsplattform
- Qualitätsansprüche festlegen: Leitlinien zur Innsbrucker Bürger:innenbeteiligung erarbeiten
- Strukturierte Rückkopplung der Ergebnisse in politische Entscheidungsprozesse
- Klare Gestaltungsspielräume festlegen

Kooperationen nützen

- Synergieeffekte mit Stadtteiltreffs nützen

